

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs**

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>  
Burgkmair, Hans**

**Nürnberg, [1517]**

**VD16 M 1649**

Wie dem Held Tewrdanckh ein Ennglischer geist erschin unnd Am riet Er  
solt der Künigin veger volg thun

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)



Darbey es dieselb zeit bestunde  
Bis kam morgen die angesetzte stunde

Wiedem held Lewrdannckh ein Junglicher geist  
erschien vnnnd Im riet Er solc der Kunigin beger  
volg thun.



115  
Es nun der held in sein gemach  
Gegen got seiner anndacht pflag



¶ Und bedacht mit fleys hin vnd her  
Auf der Edlen Königin beger  
Da kam der Englisch geist hinein  
Durch versperrthür in die kamer sein  
Sprach mit erschreckhet Edler Held  
So ferr ir mich dann hören welt  
So will Ich anzeigen warumb  
Ich so still zu Euch herein kumb  
Goder hat mich zu Euch gesandt  
Ein Englischer geist bin Ich genant  
Darumb das Ich Euch soll geben leer  
Wie Ir fuert nach gotlicher eer  
Solt vol füren Ewr leben  
Drey leer die will Ich Euch geben  
Sie werden sein nutzlich vnd güc  
Die erst habet fleys was Ir thut  
So liebet vnd fürcht allein got  
Halte fleysiglich sein gebot  
Last steen der bösen welt list  
So wirt Euch ein lanngzeit fristen  
Got Ewr leben hie auf der erde  
Die annder leer Ir hören werde  
Welcher mandlicher Held hie hat  
Gethan in der welt vill guter tate



Und der überhebt in hochfart  
Sich vnd sein freydigkeit nie spare  
So lang bis das noch ist vnd güte  
Dornder solhs aus einer hoffart chut  
Der mag in gots hulde nie bleyben  
Dann Er hat die chün vercreiben  
Aus dem himel in die hellisch peim  
Lucifer vnd die gesellen sein  
Kumbt man dann aus hoffart in noc  
Vnd bleybt einer darinnen tode  
So hat Er im kurtz sein leben  
Das im got aus gnad hat geben  
Sein leib hie erlangt kein son  
Sein seel mus ir stat in der hell han  
Darumb sol ein yeder Trewer dan  
Sich khein abentheur vnder stan  
Aus hochfart vnd eytelere  
Nun merckhet auf mein dritte leer  
Die wellet behaltten eben  
Habt Ir yemands Ewr crew geben  
Vmb was sachen dasselbig sey  
Secht das Ir in solhs hallet frey  
Steeet vest vnd gannet vnderbrochen  
Dann got lest nie vngerochen

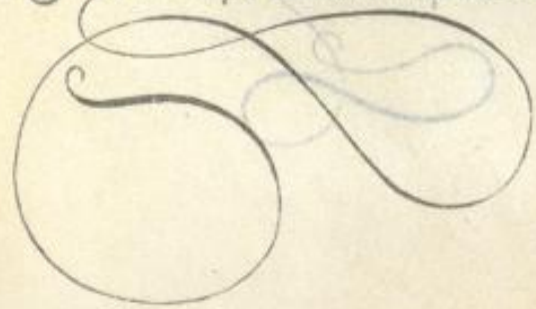
S



Sonder schickhet Euch einen zu  
Der Euch dergleichen wider thu  
Souer Ir mein leer werde behallten  
So mag kein vnglück bey Euch walten  
Welc nic volgen dem bosen geist  
Der Euch het vast geren geweist  
Von dem rechten weg der warheit  
Ich wans das Er vor kurtzer zeit  
Ist auch bey Euch hye gewesen  
Vnd geben leer so Er hab glesen  
Auch darauf länngē zeit studiere  
Er het Euch damit gern verfür  
Aber Ir habt widerstandten  
Darumb Er hat müessen mit schänden  
Fliehen von Ewrem angesicht  
Auf solch sein andre schalckheit zügerichte  
Drey haubtlewt mit pösen sachen  
Die Euch vnrw han thun machen  
Vnd zügefuege grossen crübsfall  
Auch manich seltsamen vnnfall  
Die Ir all überstanden habe  
Darumb Ir billich seyt begabte  
Wieder Cron von dem krauc lauren  
All Ewr geluck wirt sich meren



Des solt ir forz answyffel sein  
Noch ist ein sach darumb Ich herein  
Zu Euch yetz under thomen bin  
Ich hab nechten von der Künigin  
Gehört in versammeltem Rat  
Das Sy dem Ernhold gesage hat  
Ein klein werbung an Euch zu thun  
Nemlich das Ir solt nemen an  
Wider die vnglaubigen ein zug  
Nun wird dasselbig sein Ewr sug  
Dann Ir damit got ein gefallen thut  
Der Held sprach heiliger Engel güte  
Ich hab verstanden Ewr leer  
Vnd glaub ye leniger ye mer  
Das Ir seyt von got ein güte geist  
Das Ir mir den rechten weg weist  
Zeige mir vil heimlicher sach an  
Die sonnst hat gewist nye thein Adan  
Darumb Ich Euch billich volgen sol  
Ich hab von Euch gehoret wol  
Das Ir wist von der Künigin Rat  
So Sy fürzlich beschlossen hat  
Zu mir ist thomen mein Ernhold  
Gert das Ich ein rays annemen wolt





¶  
Darauf hab ich gnomen ein bedachte  
Solchs haben die vrsach gemachte  
Das ich biszher hab vil gestritten  
Vnd von fren wegen gelitten  
Auch überstanden gferlicheit  
Die mir dick sein worden bereyete  
Darumb ist not das ichs wol bedencke  
Vnd mich bewar vor der welt rencke  
Der Englisch geist im annewurt pald  
Ich sag Euch ein andre gestalt  
Werem Ewr sach hinfür gewynnen  
Darumb wolt Euch weyter nic besynnen  
Sonnder wann Ir zu der Künigin  
Kombt auf den fall in Ir gemach hin  
Vnd sy wurde reden von der reys  
So schlachts nit ab in einiche weys  
Dann Ir habe gesigt dem pösen geiste  
In dem das Er Euch hat beweist  
Volge meinem Rat Er thumbt von got  
Der wirt Euch behuetten vor der not  
Den lon bey got im himelreich  
Wuest Ir verdienen auf erdreich  
Darumb last beschehen vnfall fallen  
Helft den armen Cristen allen

¶



**F**ürt wider fre veinde den streit  
Got Euch darzu glück vñnd siggeit  
Beschliest Ewr alter mit andacht  
Sardurch Ir Euch im himel mache  
Ein ewig wesen vñnd den lon  
Vñnd crage hie auf erden die Cron  
Der ern vñnd loblichen manheit  
Darumb merckt herz was Ich hab gesagt  
Der Helt sprach mein Engel von got  
Ich wil halten deine gebot  
Vñnd dieselben rays nemen an  
So Ich got thu ein gefallen daran  
Wollst bey Im mein fürbitter sein  
Das Er mir vergeb die sünde mein  
Vñnd mir alsdann nach dem leben  
Die ewigen frewd well geben  
Der Engel sprach Ir solt verstan  
Euch hate got darumb getan  
Souil gnad vñnd biszher gefrist  
Ewr leben vor manichem list  
Das Ir dise erliche reys  
Solt volbringen dem gantzem kreys  
Der Cristenheit zu nutz vñnd gut  
Got wirt Euch haben in seiner hüt



**V**und vor vngeluck bewaren  
Wo Ir werde hin vnd her faren  
Zu beschützen die Cristenheit  
Ir werde disen meinen bescheid  
Gerech vnd warhafftig funden  
Dardurch all Zwor beinde überwinden  
Nach disen reden gleich sühande  
Der Ennglisch geist vor Im verschwande  
Der Held danckte got der gnaden sein  
Die Er Im durch ennglischen schein  
Het thün heimlichen zu wissen  
Darumb so wolt Er sein geflüssen  
Zu halten hinfür sein gebot  
Bald darnach kam der Künigin bot  
Vnd sprach mein Fraw die Künigin  
Begert das Ir zu Ir thumbc hin  
Auf den gestrigen beschaide  
Den Euch hat der Ernhold gesänt.

**W**ieder verrümbe Held Lewrdanneth der Künigin  
Ernreich Ir begern süuolziehen süsage vnd swischen In  
die Ee auf sein wider künfft beschlossen warde.